

SÜDKURIER

Überlingen

Besucher in der Luibrechthalle von Weihnachtskonzert der „Harmonie“ begeistert

27.12.2014

Von [Theo Wieland](#)



Musikkapelle Harmonie und Nachwuchs. Besucher in der Luibrechthalle begeistert.

Der Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute mit Musikern aus Überlingen und Salem in seinen Kapellen stellt seine Weihnachtskonzerte-Zuhörer vor die Wahl: Am Nachmittag des vierten Adventssonntags zur Kaffeestunde das Konzert genießen, noch dazu mit dem Nachwuchsorchester, oder Musik-Genuss beim bestuhlten Konzert am Weihnachtsabend. Ein Gewinn für die Liebhaber konzertanter Blasmusik in Lippertsreute wird daraus in jedem Fall – am Sonntag bei Kaffee und Kuchen gar mit dem Notenslalom-Menü dreier Orchester!

14 Nachwuchsmusiker in ihren neuen Polo-Shirts waren am Sonntag vor Eltern, Großeltern und Geschwistern ganz auf Dirigent Andreas Keller konzentriert. Felix und Timo Jung (die „Drumer Boys“), Marie Schuchter, und die zwei Moderatorinnen Julia Jung und Anna-Lena Maywald musizierten erstmals mit. Beim Dezember-Besuch „In der Weihnachtsbäckerei“ in Josef Baaders „gläserner Backstube“ nah bei Lippertsreute wurden Plätzchen gebacken. Die gleichnamige Melodie samt Liedtext zum Mitsingen und Plätzchen lieferte der Nachwuchs zu stimmungsvoller Weihnachtsatmosphäre und servierte für viel Applaus auch noch eine Zugabe.

Eine für höchste Ansprüche disponierte Musikkapelle „Harmonie“ mit 53 Musikern auf der Bühne löste die Jugendkapelle ab. Sie setzten um, was sie auf die Konzerte gut geprobt hatten. Uwe Keller unterstützte das musikalische Können der Register mit seiner Dirigier-Kunst. Melodie für Melodie zeigte er sich zufrieden. Auch thematisch hatte er eine gute Auswahl getroffen. „A Little Opening“ als Eröffnungsfanfare gleich zu Anfang. „Große Erwartungen“ hatten sich die Harmoniemusiker gesetzt. Zu deren Erfüllung munterte auch ihre versierte Moderatorin Sarah Möhrle auf. Starke musikalische Atmosphäre zum Auftakt! Elegant-bewegt, mit schwungvoller Lust in der Betonung des Walzertaktes führte die Kapelle ihre begeisterten Zuhörer mit dem bekannten Strauss'schen „Kaiserwalzer“ aufs Tanzparkett, gut rhythmisiert durch Bässe und Pizzicati-Einwürfe. Melodisch differenziert in den Registern – Florian Meschenmoser mit Akkordeon gehörte mit dazu – folgte „Riverdance“ in Erinnerung an die „Grüne Insel.“ Die Musikkapelle in der Inszenierung von Moderne, Natur und Historie mit den Indianerreservaten ging ausdrucksstark weiter nach „Arizona“. Ohne Zugabe durften die Musiker nach dem „Raiders March“, Titelmelodie der Indiana-Jones-Filmreihe, einfühlsam und voller Energie musiziert, die Bühne nicht verlassen.

Ronny A. Kneple begrüßte am Anfang und machte zum Schluss den Konzertverantwortlichen seine Honneurs: Musikern, Dirigenten,

Moderatorinnen und den eifrigen Schaffern im Hintergrund und für die schöne weihnachtlich-winterliche Dekoration.

Nachwuchs auf hohem Niveau

Der Besucher des Weihnachtskonzertes in Lippertsreute wird immer von zwei etwa gleich starken Orchestern mit Musik auf hohem Niveau von beiden beschenkt und verwöhnt: Musikkapelle „Harmonie“ und Jugendkapelle. Die Jugendkapelle mit ihrem schon viele Jahre seine jungen Musiker hell auf begeisternden Dirigenten Udo Huber musizierte zuerst. Diesmal hatte erstmals Mona Weber in feiner und bester Qualität moderiert. Jeder der fünf Vorträge der sehr diszipliniert musizierenden Jugendkapelle hat das musikalische Empfinden aller Zuhörer im Saal berührt. „Concerto d'amore“ waren Liebesgefühle im langsamen Barock- sowie im mitreißenden Pop- und Jazzstil. Impressionen, Traditionen und Visionen in der Natur vermittelte der „Klang der Alpen“ mit ruhiger, gesteigerter, heiter-fröhlicher Musik und alpenländischer Folklore. In der sinfonischen Rock-Ouvertüre „Cantervill Ghost“ wurde mit dumpfem Beginn der typische Schlossgeist gesucht, der mit flüssig-rhythmischen Takten heiter-romantisch-sentimental mit Glockenspiel, Keyboard bis hin zu einem gewaltigen Schlusstakt vertrieben wurde. In „Crossbreed“ erklang mit dem bekannten Marienlied „Segne du, Maria“ im Auftakt von Posaune und Trompete die Auftragskomposition von Thiemo Kraas zum 1250-Jahre-Jubiläum der Stadt Ellwangen. Sinfonische Blasmusik im frischen Rhythmus erklang mit „Funky Winds“ mit einem Trompeten-Solo von Michaela Suter. Die bekannte „Petersburger Schlittenfahrt“ gab's für dankbar-begeisterte Zuhörer als Zugabe. (fw)